

Eschwege, 20. Februar 2020

## Pressemitteilung zur Bluttat in Hanau

Ein weiterer dunkler Tag in der neueren deutschen Geschichte, welche vom rechten Terror erschüttert wurde. Der dritte Anschlag in einem halben Jahr. Wir zeigen uns erschüttert und gedenken den Opfern dieses grausamen Aktes.

Innenminister Beuth gab zur Kenntnis, dass von einem vermutlich rechten Anschlag die Rede sei und dass umfassend ermittelt werde. In Hanau sind zum aktuellen Zeitpunkt elf Menschen gestorben, darunter der Attentäter selbst und seine Mutter. Neun weitere Menschen starben vor zwei Shishabars. Es ist davon auszugehen, dass alle Opfer einen Migrationshintergrund hatten und deswegen ihr Leben lassen mussten.

In einem Bekennerschreiben vom 22.01.2020 wird klar, dass Worte irgendwann zu Taten werden. Tobias R. hatte eine Woche vor seiner Tat ein Video bei YouTube hochgeladen, welches nun die Aufmerksamkeit bekommt, welche er sich vorher erhofft hat. In diesem fordert er das amerikanische Volk dazu auf, sich gegen die Mainstream-Medien aufzustellen und ihre Pflicht als Bürger ihres Landes zu vollbringen. Sie sollen gegen die Regierung, die Medien und gegen eine bestimmte Gruppe von Menschen aufständisch werden, notfalls mit Gewalt.

Es ist furchterlich, dass diese Worte auch von Politiker\*innen unseres Landes zu hören sind. Worte eines Menschen, welche rassistisch sind und zu der Bluttat führten, die wir nun in Hanau bezeugen mussten. Menschen, die nicht in die Vorstellungen dieser Rassisten passen, werden getötet.

Wir, alle demokratischen Parteien und Jugendorganisationen in Deutschland, müssen uns gegen diese Rassisten schützend vor unsere Mitbürger\*innen stellen, welche von ihnen bedroht werden. Es darf sich niemals die Geschichte wiederholen, auch nicht die jüngste.

Die NSU-Morde haben uns gezeigt, dass Wut zu Hass führt und Hass führt zu grausamen Taten. Niemals darf es so etwas wieder geben! Wir fordern transparente Aufklärung, in welchen Netzwerken er aktiv war und welche Verbindungen zu rechten Gruppierungen Tobias R. hatte! Wir fordern, dass den Angehörigen der Opfer die Hilfe gestellt wird, welche nach so einer Tat dringend notwendig ist!

**Kosta Panou**



Vorsitzender Jusos Werra-Meißner